[0][190] A: Sie hören Martin Walter, und Sie hören Amnesty informiert, die monatliche Sendung für die Menschenrechte. Eine Sendung, hh der Ehrenamtlichen Amnesty Gruppe Acht aus Linz an der Donau. Sie hören die Jänner Ausgabe unserer Sendung hh im Jahr zweitausendzwanzig. hh Erstmals ausgestrahlt am dreizehnten Jänner. hh Rund um den Jahreswechsel, da haben wir ja jede Menge Traditionen. Wir stoßen auf das neue Jahr an, wir schauen uns auch vielleicht Feuerwerke an und gießen Blei. Das sind Traditionen, die jetzt aus umweltgründen nicht mehr ganz unumstritten sind. Weniger problematisch ist, wir tanzen vielleicht den Walzer, hh oder wir lauschen den Klängen des Neujahrskonzertes. Wir machen auch gute Vorsätze und so weiter und so fort. hh Auch die Rückblicke auf das vergangene Jahr und die Vorausblicke auf das Kommende, die gehören irgendwie zum Jahreswechsel dazu. Unsere Tradition im Amnesty Radio, hh die schaut so aus, dass wir die Jänner Sendung hh immer den guten Nachrichten, den ermutigenden Berichten widmen. hh Welches Unrecht wurde zweitausendneunzehn beseitigt? Welche Menschenrechtsverteidigerin, oder hh welcher Menschenrechtsverteidiger kam in Freiheit? Wie ist es dem Amnesty Aktivismus ergangen, hh was hat die Gruppe Acht in Linz getan und erlebt? hh Wir haben gute Nachrichten aus der ganzen Welt gesammelt, hh außerdem habe ich ein Gespräch mit Silvia Pumber geführt, zum Zeitpunkt der Aufnahme des Gesprächs Gruppensprecherin der Gruppe Acht. Wie immer dürfen wir dann zum Schluss der Sendung, ähm, auch aktuelle Meldungen bringen, musikalisch begleiten uns diesmal alt bewährt, kann man sagen, hh die vier Jahreszeiten von Vivaldi durch unseren Jahresrückblick. hh Übrigens, in einer etwas anderen Reihenfolge als im Original, denn das Jahr beginnt ja mit dem Winter. Ja, wir hören diesmal nicht engagierte Musikprotestsongs aus dem abgelaufenen Jahr. Langjährige Hörerinnen und Hörer, falls es die gibt, werden sich vielleicht wundern, dass wir heute mit dieser, ja, das ist auch schon eine Tradition, brechen. hh Der Grund ist schlicht der, ich bin bei meinen Recherchen auf derart viel engagierte Musik, derart viel politisch und menschenrechtlich motivierte Songs gestoßen. Da ist mir fast schade erschienen, hier nur ein paar zwischendurch einzustreuen. hh Ich habe viel mehr beschlossen, die nächste Ausgabe unserer Sendung mehr oder weniger ganz in das Zeichen dieser Musik zu stellen. Erstmalig am zehnten Februar auf Radio Froh hh gibt es also wieder einmal eine Musiksendung. Schalten Sie dann ein und bleiben Sie bitte auch jetzt dran. Nach einem ersten Ausschnitt aus den vier Jahreszeiten hh von Antonio Vivaldi, in der Fassung mit dem English Chamber Orchestra und Nigel Kennedy hh starten wir mit unseren guten Nachrichten aus zweitausendundneunzehn.

[Musik][125"]